



# Gemeinde Malters:

## Strategie 2026 bis 2035 und

## Legislaturprogramm 2026 bis 2029





# **Inhalt**

## **Vorwort | 4**

- 1. Gemeindestrategie | 5**
- 2. Legislaturziele und Übersicht Massnahmen | 6**
- 3. Verknüpfung von Legislaturprogramm und Strategie | 10**



## Vorwort

Mit Freude präsentieren wir Ihnen die neue Strategie 2026–2035 und das daraus abgeleitete Legislaturprogramm für die Jahre 2026–2029 der Gemeinde Malters. Diese Strategie zeigt den Weg zu einer lebenswerten, zukunftsorientierten und nachhaltigen Gemeinde. Sie wurde mit Blick auf die Herausforderungen und Chancen entwickelt, die vor uns liegen, und setzt klare Prioritäten, um das Potenzial unserer Gemeinde bestmöglich zu nutzen.

Wir möchten Malters weiterhin zu einem Ort machen, an dem sich alle Generationen wohlfühlen und die Gemeinschaft einen zentralen Platz einnimmt. Die Strategie umfasst daher neben der Verbesserung der Infrastruktur auch die Förderung des sozialen Miteinanders und der Bildung, die Stärkung der Wirtschaft sowie den respektvollen Umgang mit unserer natürlichen Umgebung.

Als Grundlage für die Erarbeitung der Strategie diente neben den übergeordneten rechtlichen Vorgaben auch ein Partizipationsprozess mit der Bevölkerung. Die durchgeführte Bevölkerungsumfrage und die Zukunftskonferenz lieferten wertvolle Inputs für die Strategieziele und die Legislaturmassnahmen.

Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Parteien und Vereinen, Unternehmen und weiteren Partnern wollen wir die Zukunft von Malters aktiv gestalten und den Weg zu einer weiterhin lebenswerten Gemeinde ebnen.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement und freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den kommenden Jahren.

**Ihr Gemeinderat Malters**



# 1. Gemeindestrategie

Die Gemeindestrategie 2026–2035 umfasst folgende sieben Stossrichtungen.

## 1. Strategische Stossrichtungen der Gemeindestrategie 2026–2035

Nummer	Titel	Stossrichtung
1	Zusammenleben	Die Bevölkerung identifiziert sich mit der Gemeinde und Zuzüger/-innen fühlen sich in Malters schnell zuhause. Die Menschen engagieren sich, tragen zueinander Sorge und nehmen am gesellschaftlichen Leben teil. Die Behörden beziehen die Bevölkerung in die Gestaltung der Politik mit ein.
2	Lernen	Die Menschen können sich in Malters optimal entwickeln – persönlich, wie auch im Hinblick auf die Arbeitswelt. Schulinfrastrukturen werden vorausschauend geplant und optimiert. Unabhängig von ihren Startbedingungen haben Kinder und Jugendliche gerechte Chancen, um ihre Potenziale auszuschöpfen.
3	Arbeiten	Unternehmen in Malters können sich weiter entwickeln und bieten attraktive Arbeitsplätze. Wer in Malters lebt, kann seinen Beruf gut mit familiären Aufgaben vereinbaren. Die Gemeinde Malters ist eine attraktive Arbeitgeberin und es gelingt ihr, qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.
4	Erholen	Die Menschen in Malters fühlen sich wohl und nutzen die vielfältigen Möglichkeiten für die Freizeitgestaltung. Malters schont die Umwelt, sorgt für eine intakte Landschaft und für attraktive Naherholungsräume.
5	Mobil sein	Malters ist bequem und schnell erreichbar und smarte Mobilitätslösungen werden ermöglicht. Wer in Malters unterwegs ist, fühlt sich sicher.
6	Wohnen	Malters ist zum Wohnen attraktiv und verfügt über einen ausgewogenen Wohnungsmix, mit Angeboten auch für Familien und für Personen aller Einkommensschichten. Lebendige Quartiere und Einkaufsmöglichkeiten tragen dazu bei, dass die Menschen gerne in Malters wohnen. Bei der Gestaltung des öffentlichen Raums werden die Bedürfnisse der Bevölkerung berücksichtigt.
7	Gemeinde als zuverlässige Partnerin	Die Anliegen der Bevölkerung stehen für die Gemeinde im Zentrum. Dabei werden die Behörden von den Menschen in Malters, aber auch von Wirtschaft und Gewerbe als zuverlässige und unkomplizierte Partner wahrgenommen. Eine Haushaltspolitik mit langfristigen Investitionen und einer verantwortungsbewussten Kontrolle der Ausgaben sorgt für finanzielle Nachhaltigkeit.



## 2. Legislaturziele und Übersicht Massnahmen

In folgender Tabelle wird der Vorschlag für die 13 Legislaturziele A bis M gemeinsam mit den jeweiligen vorgeschlagenen Massnahmen (die einen Beitrag zum Erreichen des Ziels leisten sollen) und dem Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahmen aufgezeigt.

### 2. Legislaturziele und Massnahmen

Nummer	Legislaturziel	Massnahmen	2026	2027	2028	2029
A	Die Bevölkerung erlebt die Verwaltung als kundenorientiert, verlässlich, modern und effizient.	Aktiver Einbezug der Bevölkerung, Vereine, Verbände usw. bei grösseren Projekten der Gemeinde	●	●	●	●
		Optimieren der digitalen Infrastruktur für die Dienstleistungserbringung der Gemeinde (KI, E-Signatur, my.lu.ch)	●	●	●	
		Weiterentwicklung der internen und externen Kommunikation (z.B. verstärkte Nutzung soziale Medien, Newsletter, Erneuerung Image Film, Überarbeitung Website und Corporate Design)	●	●	●	
		Anbieten von weiterhin attraktiven Arbeitsbedingungen durch die Gemeinde und Reaktion auf aktuelle Arbeitsmarktentwicklungen	●	●	●	●
		Fortführung und abschliessende Umsetzung der internen Organisationsentwicklung	●	●		
		Verstärkung interner Personalschulungen, um Dienstleistungen gegenüber der Bevölkerung mit noch besserer Qualität anzubieten	●	●	●	●

Nummer	Legislaturziel	Massnahmen	2026	2027	2028	2029
B	Die Bevölkerung fühlt sich sicher.	Durchführung einer Sicherheitsumfrage bei der Bevölkerung zur Messung des Sicherheitsgefühls und als Grundlage für Verbesserungen	●			●
		Überprüfung und Umsetzung von Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit (z.B. Ausfahrt H10)	●	●		
		Klärung und Umsetzung Tempo 30 auf der Hellbühlstrasse	●	●		
		Stärkung und Entwicklung der Organisation Pedibus	●	●		
		Positive Gestaltung der Zusammenarbeit mit der Polizei im Rahmen der kantonalen Organisationsentwicklung		●	●	●
		Unterstützung von Präventionskampagnen zu Themen wie: Einbruchschutz, Gewaltprävention, Drogenmissbrauch oder Cyberkriminalität		●	●	●
		Weiterentwicklung der Zusammenarbeit mit Schulen, Polizei, Sozialdiensten und Jugendarbeit zur Erkennung von Gewalt- oder Suchtproblemen	●	●	●	●
C	Die Gemeinde ist gut auf Krisen und Katastrophen vorbereitet.	Überarbeitung des Sicherheitsdispositivs in Zusammenarbeit mit der neuen, kantonalen Abteilung Bevölkerungsschutz	●	●		
		Aktive Teilnahme an kantonalen Übungen		●	●	
		Überprüfung der Wirkung der neuen Feuerwehrorganisation	●	●		
		Überarbeitung des Pandemieplans	●			
		Konzepterarbeitung durch die Feuerwehr Malters-Schachen für die Erweiterung der Räumlichkeiten im Magazin Malters	●	●		
D	Bildung und Betreuung werden koordiniert weiterentwickelt.	Durchführung einer systematischen Analyse der bestehenden Angebote im Bereich der Bildung und der Betreuung in der Gemeinde Malters sowie Erstellung einer ganzheitlichen Vision	●	●		
		Erarbeitung des mittel- bis langfristigen Raumbedarfs für die Bildung und Betreuung sowie Definition notwendiger organisatorischer Massnahmen	●	●		
		Vorantreiben der strategischen Entwicklung bedarfsgerechter Betreuungsmodelle für alle Familienformen			●	●
		Überprüfung der Angebote durch die Musikschule, um einen breiteren Teil der Bevölkerung anzusprechen und um den Einstieg zu erleichtern	●	●		

Nummer	Legislaturziel	Massnahmen	2026	2027	2028	2029
E	Das Zusammenleben der Bevölkerung in Malters wird gefördert.	Abklärungen zu den Herausforderungen sowie den Erwartungen an die Gemeinde bei Vereinen und Organisationen	●			
		Erarbeitung eines Konzepts für die Zusammenarbeit und Unterstützung der lokalen Vereine und Organisationen durch die Gemeinde		●	●	
		Weiterentwicklung der Gemeindeanlässe (Neuzügeranlass, Jungbürgerfeier, Bundesfeier, Chilbi usw.).		●	●	●
F	Die Gemeinde sorgt dafür, dass Angebote zur Gesundheitsförderung bekannt sind und genutzt werden.	Durchführung von mindestens einer Informationskampagne pro Jahr zu Gesundheitsthemen	●	●	●	●
		Durchführung «Tag der Gesundheit»	●	●		
		Vernetzung mit regionalen Gesundheitsakteuren und Teilnahme an Netzwerktreffen	●	●	●	●
G	Erholungszonen, Spielplätze und Freizeitangebote werden weiterentwickelt und von der Bevölkerung genutzt.	Überprüfung bestehender Angebote für Spielplätze und Erholungszonen			●	
		Weiterentwicklung der Möglichkeiten für Jugendliche für die individuelle Freizeitgestaltung				●
H	Die Gemeinde gewinnt durch die Vielfalt ihrer Bevölkerung und reduziert Ausgrenzung wirksam.	Durchführung von regelmässigen Sensibilisierungs- und Bildungsangeboten für Verwaltung, Schulen, Vereine und Öffentlichkeit zu Themen wie Vielfalt, Diskriminierung und Integration	●	●	●	●
		Unterstützung von Projekten, um die kulturelle Vielfalt sichtbar zu machen und gegenseitigen Respekt im Rahmen der geltenden Wertordnung zu fördern			●	●
		Verbesserung der Angebote und Pflege von Begegnungsstätten zur Erleichterung der Integration und des gegenseitigen Austausches		●	●	●
		Verbesserung der Zugangsbedingungen zu Bildung, Arbeit und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Menschen			●	●
I	Die Verkehrsanbindung an die Agglomeration Luzern ist verbessert und negative Auswirkungen des Verkehrs sind reduziert.	Klärung direkter Anschluss H10 im Gebiet Ei			●	●
		Sanierung und Ausbau der Hellbühlstrasse und der Industriestrasse (mit Lärmschutz und Werkleitungsbau)	●	●	●	●
		Umsetzung der Eingangspforte Hellbühlstrasse (Höhe Pfadiheim)				●
		Einsatz für den Ausbau überkommunaler Veloinfrastruktur Richtung Seetalplatz und Richtung Ränggloch	●	●	●	●

Nummer	Legislaturziel	Massnahmen	2026	2027	2028	2029
J	Die Wasserversorgung ist für die Zukunft gerüstet und die Entwässerung entspricht den Umweltschutzvorgaben.	Sicherung der Wasserversorgung mit einem zweiten Bezugsort				●
		Überprüfung der Gebühren der Wasserversorgung und der Siedlungsentwässerung (Kosten-deckung, möglichst stabil)		●		
		Verhinderung von unnötigem Trinkwasserverlust	●	●	●	●
		Gesetzeskonforme Lösung der Entwässerung aller Liegenschaften ausserhalb des Siedlungsgebiets			●	●
		Konsequente Kanalinspektion und Instandstellung	●	●	●	●
K	Die Gemeinde leistet einen Beitrag zu einer ökologischen und nachhaltigen Siedlungsstruktur.	Einsatz für eine verbesserte Gewässerökologie durch Aufwertungsmaßnahmen (Kleine Emme, Dorfbach, Dangelbach)		●	●	●
		Ausschöpfung des ökologischen Potenzials auf gemeindeeigenen Grundstücken		●	●	
		Organisation der Gemeindeliegenschaften in einer lokalen Energiegemeinschaft LEG und optimale Nutzung des selbst produzierten Stroms	●	●		
		Prüfung der Übernahme der PV-Anlage Oberei ins Eigentum der Gemeinde			●	
L	Die langfristigen Ziele und Vorhaben der Gemeinde bezüglich Gemeindeliegenschaften, Investitionsbedarf und Umgang mit Landreserven sind festgelegt und bei der Bevölkerung bekannt.	Periodische Überprüfung der Immobilienstrategie und deren Kommunikation		●		
		Aktualisierung der digitalen Zustandsanalyse der Gemeindeliegenschaften sowie des Handlungsbedarfs		●		
		Entwicklung der Schulraumstrategie 2027	●	●		
M	Durch Förderung der Standortattraktivität und einer nachhaltigen Finanzpolitik werden Schulden abgebaut.	Nachhaltige Budgetierung und Investitionsplanung mit möglichst hohem Eigenfinanzierungsgrad	●	●	●	●
		Verstärkung der kommunalen Wirtschaftsförderung	●	●	●	●
		Intensivierung des Beziehungsmanagements mit lokalen Unternehmungen (Treffen UVI und Gewerbeverein entwickeln)	●	●	●	●
		Ausarbeitung einer vorausschauenden Finanzstrategie zur Steuerung der Gemeindefinanzen		●		
		Engagement des Gemeinderates für die Verbesserung der kantonalen finanziellen Rahmenbedingungen für die Gemeinde	●	●	●	●

### 3. Verknüpfung von Legislaturprogramm und Strategie

In der Übersicht lassen sich die 13 Legislaturziele wie folgt mit den sieben Stossrichtungen der Gemeindestrategie verknüpfen. Dabei zeigt sich, dass zu allen Stossrichtungen mindestens zwei Legislaturziele einen Beitrag leisten.

**3. Legislaturziele 2026–2029 und Verknüpfung mit strategischen Stossrichtungen der Gemeindestrategie**

Nummer	Legislaturziel	Zusammenleben	Lernen	Arbeiten	Erholen	Mobil sein	Wohnen	Gemeinde als zuverlässige Partnerin
A	Die Bevölkerung erlebt die Verwaltung als kundenorientiert, verlässlich, modern und effizient.	●		●				●
B	Die Bevölkerung fühlt sich sicher.	●				●	●	
C	Die Gemeinde ist gut auf Krisen und Katastrophen vorbereitet.	●						●
D	Bildung und Betreuung werden koordiniert weiterentwickelt.	●	●					
E	Das Zusammenleben der Bevölkerung in Malters wird gefördert.	●			●			
F	Die Gemeinde sorgt dafür, dass Angebote zur Gesundheitsförderung bekannt sind und genutzt werden.	●			●			
G	Erholungszonen, Spielplätze und Freizeitangebote werden weiterentwickelt und von der Bevölkerung genutzt.	●			●		●	
H	Die Gemeinde gewinnt durch die Vielfalt ihrer Bevölkerung und reduziert Ausgrenzung wirksam.	●						
I	Die Verkehrsanbindung an die Agglomeration Luzern ist verbessert und negative Auswirkungen des Verkehrs sind reduziert.					●	●	
J	Die Wasserversorgung ist für die Zukunft gerüstet und die Entwässerung entspricht den Umweltschutzvorgaben.	●		●	●		●	
K	Die Gemeinde leistet einen Beitrag zu einer ökologischen und nachhaltigen Siedlungsstruktur.	●			●		●	
L	Die langfristigen Ziele und Vorhaben der Gemeinde bezüglich Gemeindeliegenschaften, Investitionsbedarf und Umgang mit Landreserven sind festgelegt und bei der Bevölkerung bekannt.		●	●	●	●	●	●
M	Durch die Förderung der Standortattraktivität und einer nachhaltigen Finanzpolitik werden Schulden abgebaut.			●			●	●



